

## Käfer auf Brautschau

*In Landshut tummelt sich Krabbelgetier von Verena Schönhofer*

Von Anke Humpeneder

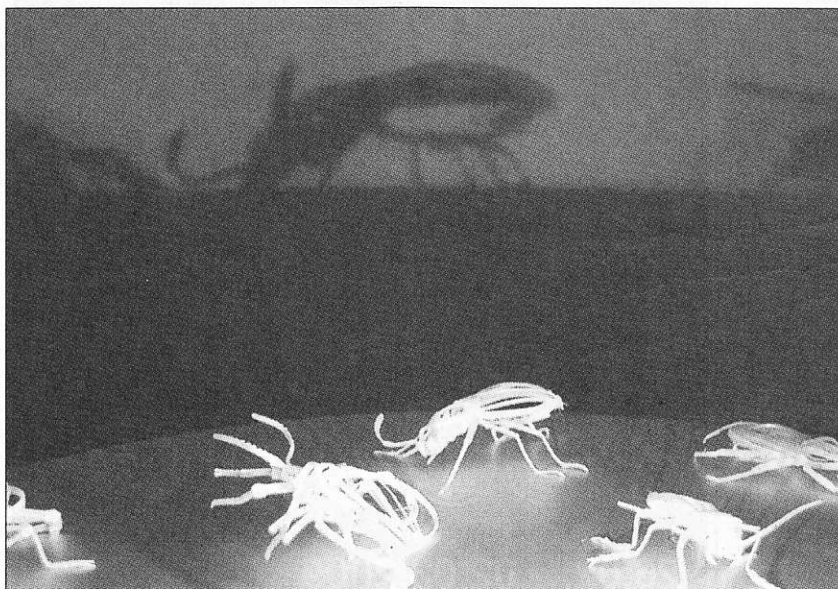
Drei Etagen schraubt sich die Geschichte von Gregor Samsas Käferleben hinauf unter das Dach des Röcklturns an der Landshuter Isarpromenade. Die kleine Galerie wird derzeit von der Passauer Künstlerin Verena Schönberger bespielt, die sich unter dem Titel „Samsa sucht das Glück“ mit Kafkas „Verwandlung“ beschäftigt. Die Erzählung um den armen Gregor Samsa, der sich eines Morgens, in einen scheußlichen Käfer verwandelt, in seinem Bett findet, ist längst literaturgeschichtliches Allgemeingut. Je nach Gusto meist gesellschaftlich oder tiefenpsychologisch interpretiert, hat Verena Schönberger der Geschichte eine eigene, sehr persönlich Facette abgerungen, welche die junge Künstlerin (Jahrgang 1980) in einem fehlenden Lebenspartner, im Single-Dasein Gregor Samsas ausmacht. In ihrer künstlerischen Weiterführung der Geschichte lässt sie ihn nicht sterben, sondern auf Partnersuche gehen.

So verortet sie ihren Käfer drei Stockwerke lang zwischen anderen Käfern, schickt ihn von den Partnerschaftsanzeigen in der ersten Etage zu großformatigen Einzel, Doppel- und Gruppenbildnissen, bis ganz oben unterm Dach ein ganzer Flohzirkus an Käfern und Käfermutanten durcheinanderkrabbelt und sich mit Hilfe von Licht und einer Drehscheibe variantenreich mischt.

Unschwer ist an der ausgesprochen kerbtierlastigen Ausstellung zu erahnen, dass das Thema Käfer da war, ehe die Künstlerin auf Kafkas Text stieß. Das Motiv ist denn auch außerordentlich ergiebig: Käfer in schillernden Farben und allerlei Formen, als Rüsselkäfer, Hirschkäfer und Blattwanzen, wurden losgeschickt – auf großformatigen Gemälden und in kleinen Zeichnungen im Seitenkabinett, wo die angewandte Methode sich dem Betrachter anschaulich erklärt: denn die in Rothalmünster geborene Schönhofer bediente sich einer Falt- und Abklatschtechnik, um die rechte Symmetrie ihrer Wesen herzustellen und sie entlang ihrer Mittelachse zu spiegeln.

Neben den über die Wände krabbelnden Käfern, die unter dem Titel „Alles anders“ auf die Transformation Gregor Samsas verweisen, gibt es den Käferzoo „Samsurium“ aus Kabelbindern: Dort wandern die filigranen, skeletthaften und durchscheinenden Käfer auf Brautschau als riesenhafte, monströse Schatten über die Wände des Röcklturns, begleitet von zischenden Käferdialogen, die Gregor Samsa aus seiner Einsamkeit erlösen und so eine Antwort auf die Partnerschaftsanzeigen geben, die im unteren Raum einsame Herzen effektiv zu Markte tragen.

*Bis 8. März im Röcklturn, Dienstag von 18 bis 23 Uhr, Freitag von 13 bis 23 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr*



Im „Samsurium“ werfen kleine Käfer aus Kabelbindern riesige Schatten an die Wand  
Foto: Humpeneder